

gelegt HÖFLER Sindelsdf.Hausmittelb. 78; *See das in alle bruch, wo es brochen ist* Roßarzney (DEINHARDT) 33.– **4c** Zahnwechsel, v.a. bei Rind od. Pferd, °OB mehrf., °NB, °OP, °MF, °SCH vereinz.: °des Stuck Viech is grod an Bruch Autenzell SOB; °er hat der Kalbin aufn Bruch gschaut Schönbrunn LA.

**5** Steinbruch, °OB, NB vereinz.: *ön Bru ge* „als Steinhauer arbeiten“ Aicha PA; „weil meine Brüder alle in den *Bruch* gingen“ Schlag 60.– Auch Bergwerk, bergmannssprl.: *brüch* „Berg- und Kohlenbruch“ Penzbg WM HuV 16 (1938) 267.

**6** Loch, Einsturz.– **6a** †: „*Bruch* ... das im Kies von der Forelle während der Laichzeit gemachte Loch“ Landw.Bay. 788.– Auch Laichzeit: *die Ferchen* (= Forellen) ... *wenn sie aufm Bruch* ... *zu fahen verboten sein* 2.H.17.Jh. Chron.Kieffersfdn 168.– **6b** bergmannssprl.: *Bruch* „Einsturz im Bergwerk“ Hohenpeißenbg SOG.

**7** †Wasserrinne: *daß ob- und unter der Rinnen viell Wasser, ja mehr als durch den Bruch laufe* Wdkchn WOS 1782 HARTINGER Ordnungen III,151.

**8** Neubruch, OB, °NB, °OP vereinz.: *Bruch* Todtenweis AIC; *Swas man auch fürbas bawes uf gaertten, uf niw brugken oder uf alt hofstat macht* 1342 Stadtr.Mehn (DIRR) 157,23f.

**9** Jungholz, Buschwerk: *da Bru* „Jungholz“ Aicha PA; *Bruuch* „Unterholz“ BRAUN Gr.Wb. 67.

**10** Aufbruch, Eingeweide des Wildes, OB, NB, OP vereinz.: *Bruch* Staubing KEH.

**11** Falte, scharfer Knick, °OB, °OP, °MF vereinz.: °*Bruch eibügln* Kaltenbrunn NEW; *Bruuch* „Bügefalte“ BRAUN ebd.

**12** Nichteinhalten, Abbruch einer Verbindlichkeit.– **12a** Nichteinhalten einer Abmachung, Rechtsbruch, NB vereinz.: *da Bru* „Wortbruch“ Aicha PA; *prüche oder auflauff in der stat* 1353 Rgbg.Urk. II,36.– **12b** Abbruch einer Beziehung, Verbindung, OB, NB vereinz.: *zwischen eam und uns hods an Bruch gem* Haag WS.

**13** Mangel, Schaden, Übelstand, °OB, °NB, °OP vielf., °MF, °SCH vereinz.: °*do hots an Bruch, de ganga auf d'Gand* Wildenroth FFB; °*do is da Bruch drin* Ruhstorf GRI; °*dem sei Gschäft hat an Bruch kröigt* Eslarn VOH; °*dös is scha Bruch* „ein Malheur“ SINGER ArzbG.Wb. 43; *ob in ... an dem ... hof chain prüch gescheh* Rothenfels NM 1314 Stadtr.Ambg III,2; *sol man| alsbald ein bruch geschicht| fleissig zusehen| damit derselbig [Weg] ... wider gebessert* Landr.1616 751.– Auch in festen Fügungen: (*Firma*) *Bruch*

*und Kompanie* u.ä. °OB, °NB vereinz.: °*bei dem is Bruch und Kompanie* Rosenhm.– °*da is Bruch und Ungeheuer* Wegscheid;– °*dou is Bech und Bruch* Cham.

**14** Phase des Halbmondes, ä.Spr., in heutiger Mda. nur im Komp.: *Wann er [Mond] halb auf oder ab genomen hette und sach wie ein horn, so hiessen si es im bruch* AVENTIN I,368,4f. (Dt. Chron.).

**15** Bruchzahl, OB, NB vereinz.: *Bruch* „z.B. ein Drittel“ Mchn; *prūx* „Rechenformel“ nach SCHWEIZER Dießner Wb. 156; *das sind pruche, daz ist dein tailer* Rgbg Mitte 15.Jh. Die Practica des Algorithmus Ratisbonense, hg. u. erl. von K.VOGEL, München 1954, 136.

Etym.: Ahd. *bruh*, mhd. *bruch* stm., germ. Abl. zur Wz. von →*brechen*<sup>1</sup>; KLUGE-SEEBOLD 154.

Ltg: *brūx* u.ä., auch *brū* NB (dazu AÖ; RID), daneben *brux*– Pl. *brīx*, auch *brī* (PA).

SCHMELLER I,341f.; WESTENRIEDER Gloss. 60, 447.– WBÖ III,1124-1126; Schwab.Wb. I,1455f.; Schw.Id. V,367f.; Suddt.Wb. II,656f.– DWB II,407-410, 413; Frühhd.Wb. IV,1228-1232; Mhd.Wb. I,1034-1036; WMU 297f.; Ahd. Wb. I,1429f.– BERTHOLD Fürther Wb.30; BRAUN Gr.Wb. 65, 67; CHRISTL Aichacher Wb. 58; GÖTTLER Dachauerisch 19; LECHNER Rehling 167; SINGER ArzbG.Wb. 43.– S-20A7, 52L21<sup>b</sup>, 58K121, 65D3<sup>a</sup>, 77D60, 62,W-43/46f.

Abl.: *Bruchach*, *-brüchel*, *brüchen*<sup>1</sup>, *-brüchen*, *brüchig*, *-brüchlich*.

Komp.: [**Ab**]b. **1** Abbrechen, Abreißen, OB, NB, °OP vereinz.: *an Obruch machn* Naabdemenrth NEW.– In festen Fügungen: *auf (den) A.* zum Abrißwert, OB, NB, OP vereinz.: *auf Obruch vorkaffa* Hohenpeißenbg SOG; *Ein Haus auf den Abbruch ... kaufen, verkaufen* SCHMELLER I,342.– *Desdweng houda in di Wiaddsheisa effda raa vanan woama Oobruch* [Brandstiftung] *gredd* LODES Huuza güi 20.– **2**: *Obruch* „Stelle, wo etwas abgebrochen ist, aufhört“ Mchn.– **3** abgebrochenes, abgetrenntes Stück, OB, NB vereinz.: *Obruch* Fallholz Ingolstadt; „die eingeschickten *Handstein* [Mustersteine] oder *Abbruch* ergaben ... nicht den geringsten Gold- oder Silbergehalt“ 1595 BERGMAIER Ruhpolding 493.– **4** Abtrennen, Herausnehmen durch Teilung, °OB, °OP vereinz.: °*Obruch* Abtrennung eines kleineren Grundstücks von einem größeren Kallmünz BUL.– **5** unvermitteltes, vorzeitiges Beenden, OB, NB vereinz.: *Obruch* „von Verhandlungen“ Mchn.– **6** wie →B.13: °*des dout Abbruch* „das schadet der Konkurrenz“ Selb; *dees tout nan an gräuß'n Oobruch* „damit verliert er viele Kunden; das